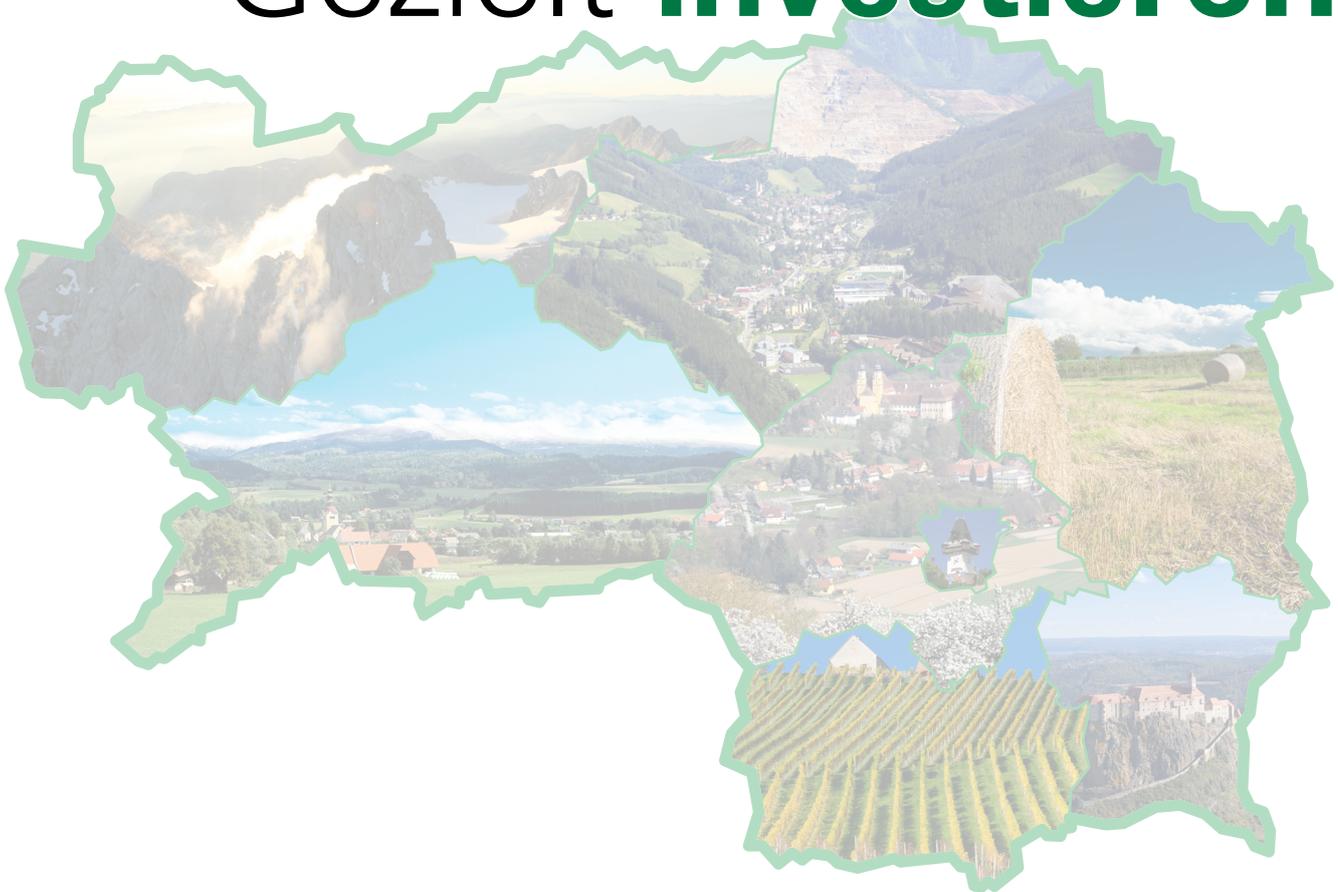


Landesbudgets **2019/20** Vernünftig **haushalten** Gezielt **investieren**



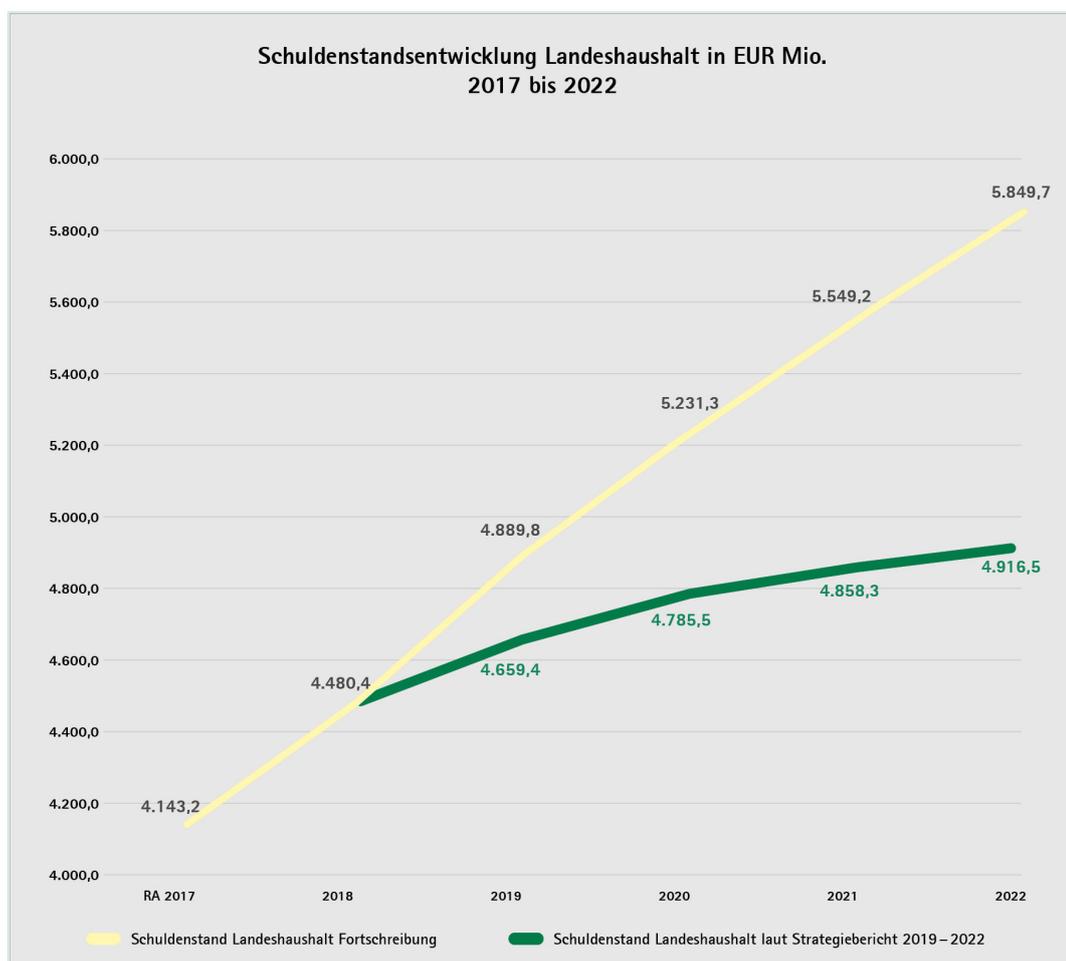
Pressekonferenz
mit den Landesräten
Anton Lang und Christopher Drexler

Kunsthhaus Graz „Needle“
2. Juli 2018

AUSGANGSLAGE

Die öffentlichen Haushalte waren in den letzten 10 Jahren aufgrund einer Vielzahl an Faktoren mit sehr dynamischen Entwicklungen konfrontiert. Im europäischen Vergleich ist es Österreich durch die Stützung der heimischen Wirtschaft und die bewusste Inkaufnahme von Mehrausgaben gelungen, die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise weitestgehend zu bewältigen. Diese Ausgestaltung der staatlichen Finanzpolitik sowie die weiterhin ausgabenorientierte Gebarung hat jedoch naturgemäß zu einem beträchtlichen Anstieg der Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden geführt. Alle Gebietskörperschaften sind daher gegenwärtig mit der schwierigen Herausforderung konfrontiert, ihre Haushalte nachhaltig zu konsolidieren.

Die Schulden im steirischen Landeshaushalt haben sich von rd. **€ 440 Mio. im Jahr 2008** auf rd. **€ 4,5 Mrd. im Jahr 2018** gesteigert. Ohne Gegenmaßnahmen ist mit einem weiteren Anstieg auf nahezu rd. **€ 5,9 Mrd. im Jahr 2022** zu rechnen.



Von der Reformpartnerschaft wurden in den Jahren von 2010 bis 2015 umfassende und österreichweit beachtete Reformen zur Modernisierung der Landes-, Bezirks- und Gemeindestruktur gesetzt. Erste Kosteneffekte sind bereits deutlich merkbar, der große Konsolidierungseffekt und damit eine nachhaltige Entlastung des Landeshaushalts wird jedoch erst mittel- bis langfristig realisiert werden.

Die Steiermark hat im Jahr 2015 als erstes der österreichischen Bundesländer das an der Privatwirtschaft orientierte **System der doppischen Haushaltsführung** implementiert, um zu einer **tatsächlichen Kostenwahrheit im Landesbudget** zu gelangen.

Die **Koalition Zukunft.Steiermark** hat sich bereits im Regierungsübereinkommen für die XVII. Gesetzgebungsperiode dazu bekannt, einen **ausgeglichene Landeshaushalt anzustreben und die Vorgaben des Österreichischen Stabilitätspakts 2012 (ÖStP 2012) einzuhalten**. Um dieses Ziel zu gewährleisten wurde in den jährlichen Strategieberichten (aktuell gültig ist der Strategiebericht 2019 – 2022) ein ambitionierter Budgetpfad, der im Jahr 2020 eine vollständige Erfüllung des ÖStP 2012 im Kernhaushalt durch die Steiermark vorsieht, beschlossen.

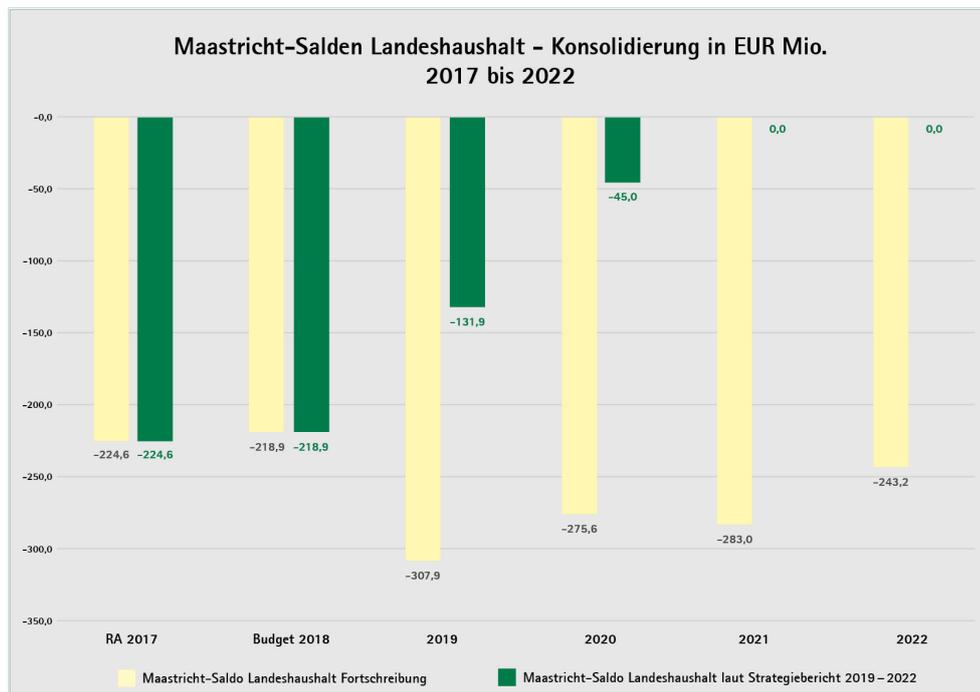
Seit dem Jahr 2015 wurden bereits **wesentliche Schritte zur Konsolidierung** des Landeshaushalts eingeleitet.

Durch einen sparsamen Budgetvollzug und aktives Gegensteuern ist es gelungen, den **Rechnungsabschluss 2017** gegenüber den **Budgetwerten um rd. € 153 Mio. zu verbessern**. So mussten auch um **rd. € 316 Mio. Euro weniger Kredite** als geplant aufgenommen werden, womit die Gesamtverschuldung deutlich unter Planwerten geblieben ist.

Die aktuellen Entwicklungen im Landeshaushalt zeigen trotz dieser Erfolge, dass die Bemühungen zur Einhaltung des Budgetpfads sowie der Vorgaben des Stabilitätspakts nochmals vergrößert werden müssen!

Der **Maastricht-Saldo im Kernhaushalt** soll laut **Strategiebericht 2019 – 2022 im Jahr 2019 bei rd. € 132 Mio.** liegen, nach den internen Planwerten wäre aber bei einer **ausgabenseitigen Fortschreibung mit einem Defizit von rd. € 308 Mio.** zu rechnen.

Im **Jahr 2020** liegt der **Maastricht-Saldo im Kernhaushalt laut Strategiebericht 2019 – 2022 bei rd. € 45 Mio.**, der Planwert bei **Fortschreibung beträgt rd. € 276 Mio.**



In einer vorgezogenen Bewertung hat die Ratingagentur Standard & Poor's das „**AA Rating mit negativem Ausblick**“ für das Land Steiermark im Februar 2018 bestätigt. Dies bedeutet, dass die Steiermark nächstes Jahr entweder wieder zu einem stabilen Ausblick zurückkehrt oder eine Abwertung im Rating erfolgt. Es wurde seitens der Ratingagentur deutlich zum Ausdruck gebracht, dass jegliches Abweichen vom beschlossenen Budgetpfad gemäß dem Strategiebericht zu einer sofortigen Abwertung führen würde und der eingeschlagene Konsolidierungskurs daher strikt fortzusetzen ist.

Landesbudgets **2019/20** – Vernünftig **haushalten** Gezielt **investieren**

ECKPUNKTE LANDESBUDGETS 2019/2020

Die **Koalition Zukunft.Steiermark** hat vereinbart, dass für die **Jahre 2019 und 2020 ein Doppelbudget beschlossen** wird, das eine **vollständige Einhaltung der Vorgaben des Strategieberichts 2019 – 2022** und ab dem Jahr 2020 auch des **Österreichischen Stabilitätspakts** vorsieht.

Ab dem **Jahr 2021 soll erstmals ein ausgeglichener Haushalt** erreicht werden.

Zu diesem Zweck ist es gegenüber der Planrechnung bei ausgabenseitiger Fortschreibung notwendig, **im Jahr 2019 € 176 Mio. und im Jahr 2020 € 231 Mio. zu konsolidieren**.

In den letzten Monaten wurden unter der Federführung von Finanzlandesrat Anton Lang und Landesrat Christopher Drexler mit den Expertinnen und Experten der Finanzabteilung in intensiven Arbeiten **nachstehende Eckpunkte für die Landesbudgets 2019 / 2020 formuliert**:

- ▶ Bei jenen Aufgabenfeldern des Landes, welche die größten Budgetvolumina binden, werden **nachhaltige strukturelle Maßnahmen** gesetzt, um eine **Kostendämpfung** sicherzustellen.
- ▶ **Sämtliche Ressorts** leisten im Sinne einer ausgewogenen Verteilung der Lasten nach Maßgabe der jeweiligen Finanzkraft einen Beitrag zur Konsolidierung.
- ▶ Die **positive konjunkturelle Entwicklung** führt zu einem Steigen der dem Land Steiermark zustehenden Ertragsanteile und erleichtert die Erreichung der Budgetziele.
- ▶ Die **Konsolidierung erfolgt ausschließlich ausgabenseitig**, es werden keine neuen Steuern und Belastungen für die Bevölkerung eingeführt.
- ▶ **Sämtliche Konsolidierungen sind nachhaltig**, Maßnahmen mit bloßen Einmaleffekten werden nicht umgesetzt.
- ▶ Bei einem Budgetvolumen des Landes von insgesamt rd. € 5,9 Mrd. sind die geplanten Konsolidierungen somit realisierbar, ohne dass es zu drastischen Einsparungen in lebensnahen Bereichen kommt.
- ▶ Die **Maßnahmen sollen insbesondere auch die Qualität der öffentlichen Ausgaben heben**. Ein **höherer Wirkungsgrad und mehr Effizienz** sind die klaren Ziele.

Die **Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Ausrichtung** des Landeshaushalts sind **derzeit gut**. Die Beschäftigung in der Steiermark ist im Steigen begriffen und die Arbeitslosigkeit in allen steirischen Regionen weit über dem österreichischen Durchschnitt zurückgegangen. Das ist nicht zuletzt auch ein Effekt des bereits gelebten offensiven Investitionskurses der Landesregierung.

Aufgrund dieser positiven Entwicklungen müssen **weitaus weniger Menschen die Mindestsicherung** in Anspruch nehmen.

Ferner haben sich auch die **Flüchtlingszahlen massiv verringert**, wodurch es im **Sozialbereich zu spürbaren budgetären Entlastungen** kommt.

Mit der **Implementierung eines umfassenden Schulden-, Risiko- und Liquiditätsmanagements** wurden in den letzten Monaten bereits wichtige Steuerungsinstrumente, die der Umsetzung und Begleitung der Budgetkonsolidierung dienen, geschaffen.

Mit den Landesbudgets 2019 / 2020 sollte die Beibehaltung des aktuellen „AA Ratings“ **gewährleistet** sein. Dies ist eine Voraussetzung dafür, dass das Land zukünftig erfolgreich am Kapitalmarkt auftreten und günstige Refinanzierungen in Anspruch nehmen kann.

Stabile Finanzen sind die Grundvoraussetzung dafür, dass auch in Zukunft die Möglichkeit gegeben ist, durch gezielte und wohldurchdachte Investitionen dafür zu sorgen, dass sich der **Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort Steiermark im immer härter werdenden Wettstreit der Regionen künftig behaupten kann**. Nur wenn entsprechende finanzielle Spielräume gewahrt werden, kann das erstklassige steirische Gesundheits- und Sozialsystem abgesichert und der Wohlstand bewahrt werden.

Mit den Landesbudgets 2019 / 2020 wird die **Schuldenentwicklung massiv abgeflacht** und kann eine echte Trendwende erreicht werden. Die **Schulden des Landes im Kernhaushalt** können somit bis zum Jahr 2020 deutlich **unter der Grenze von € 5 Mrd. gehalten werden**.

Um den Steirerinnen und Steirern die Wirksamkeit der geplanten Maßnahmen und die erfolgreiche Umsetzung der Konsolidierung nachzuweisen, ist geplant, den **vorläufigen Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 vorzuziehen** und noch **vor den Landtagswahlen im zweiten Quartal 2020 öffentlich zu präsentieren**.

Der Landeshaushalt ist sehr stark von den **Entwicklungen auf Bundesebene** abhängig, da sich die Bundesländer primär über den Anteil an den Bundessteuereinnahmen finanzieren. Die budgetären Planungen des Landes Steiermark gehen davon aus, dass die Bundesregierung den Dialog mit den Ländern sucht und keine einseitigen Maßnahmen, welche deren Finanzkraft übersteigen, setzt.

ZEITPLAN

Über den Sommer werden von den **ressortverantwortlichen Regierungsmitgliedern** gemeinsam mit den Dienststellen der steirischen Landesverwaltung **die konkreten Konsolidierungsmaßnahmen** erarbeitet und die Budgetzahlen in die Buchhaltungssysteme eingetragen. Im Rahmen der grundsätzlichen budgetären Vorgaben sowie der vereinbarten Zukunftsprojekte werden die **Schwerpunkte von den einzelnen Regierungsmitgliedern festgelegt**.

In der **Regierungssitzung am 13. September 2018** werden die Landesbudgets 2019 / 2020 beschlossen und die **Details im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz der gesamten Landesregierung der Öffentlichkeit präsentiert**. Die Beschlussfassung durch den Landtag Steiermark soll im Dezember 2018 erfolgen.

Zeitablauf 2018 – Weitere Schritte Budgets 2019/2020

